

## Wochenbett und erstes Lebensjahr

1. Fachtag des Hebammenverbandes Baden-Württemberg e. V.

10. November 2016, Tuttlingen

### Programm

- 08:30 Uhr Einlass
- 09:30 Uhr **Begrüßung**  
Jutta Eichenauer, 1. Vorsitzende Hebammenverband Baden-Württemberg  
Susanne Dießner, Fortbildungsbeauftragte Hebammenverband Baden-Württemberg
- 09:40-10:40 **Brustgesundheit relevante Fakten für die Hebamme**  
Wie und wann kann eine Stillbeziehung dem Genesungsprozess nach Mamma Karzinom förderlich sein? Welche Brust-Operationstechniken finden sich heute bei Schwangeren und welche Konsequenzen hat dies für den Stillwunsch. Der Vortrag will den Hebammen weitere Aspekte für ihre Beratungskompetenz zur Verfügung stellen.  
**Prof. Dr. med. Markus Hahn**  
Leitender Oberarzt Senologie, DEGUM Stufe III – Mamasonographie, Universitäts-Frauenklinik Tübingen
- 10:45- 11:45 **Jugendhilfe und Familienrechtliche Aspekte der Hebammenarbeit**  
Welche Hilfen können bei einer Kindeswohlgefährdung vermittelt werden? Wie wichtig ist die Schweigeflicht für das Vertrauensverhältnis zur Familie? Wann darf oder muss das Jugendamt informiert werden? Welche Möglichkeiten haben Hebammen, sich vor Vorwürfen und Haftung zu schützen?  
**Prof. Konrad Stolz Stuttgart**
- 11:45-12:45 Mittagessen (vegetarisch)
- 12:45-13:45 **Cosleeping – wissenschaftliche Fakten in der Beratung**  
Die kontroverse Diskussion um die Vorteile und Risiken des Co-Sleepings, also dem Zusammenschlafen von Müttern beziehungsweise Eltern und Kind, ist weiterhin nicht beigelegt und wird teilweise sehr widersprüchlich geführt. Dabei wird teilweise bei offiziellen Empfehlungen zu wenig beachtet, welche Bedürfnisse Eltern und Babys haben, um zu einem gesunden Schlaf kommen zu können und wie der Babyschlaf möglichst natürlich gestaltet sein kann, um das Stillen nicht zu gefährden. Wichtig ist, verschiedene Aspekte zum Thema zu kennen, um eine individuelle Beratung gewährleisten zu können, ohne sich rechtlich in die Bredouille zu bringen. Vor dem Hintergrund evidenzbasierter Betreuung wird erarbeitet, wie Hebammen Frauen dazu verhelfen können, eine gut informierte Entscheidung treffen zu können.  
**Christine Wehrstedt**  
MSc Midwifery, Hebamme
- 13:50-14:50 **Neue An- und Herausforderungen an die Wochenbetthebamme**  
Die Anforderungen aus dem Hebammenhilfe-Vertrag stellen die Nachsorgehebamme vor neue Herausforderungen. Sie bietet aber auch ein Umdenken in der eigenen Alltag- und Familiengestaltung sowie neue Ideen für Vernetzungen und Kooperationen

für die qualifizierte und flächendeckende Versorgung der Wöchnerinnen. Die Umsetzung wird durch die Erstellung einer Arbeitsanleitung in der Wochenbettbetreuung beispielhaft erläutert.

**Sarah Rothaug**

Hebamme, QM-Beraterin

14.50-15.10 Kaffeepause

15.10-16.10 **Notfälle im Früh- und Spätwochenbett**

„Sie starb im Kindbett...“ Diese Worte waren in früheren Zeiten leider alltäglich und oft schicksalhaft. Heute sind Komplikationen im Wochenbett beherrschbar wenn sie rechtzeitig erkannt werden. Sie als Hebammen haben hier eine wichtige Schlüsselrolle wenn Sie wissen welche Notfälle auftreten, was die Risikofaktoren dafür sind und was Sie im Kleinen für unsere Frauen tun können, damit im Großen keine Gefährdung auftritt. Im Vortrag gehen wir den Fragen nach: Was kann im häuslichen Umfeld behandelt werden und wo muss der Weg zurück in die Klinik führen? Wie schätze ich Risiken richtig ein und wo kann ich unbesorgt sein? Wie behandle ich richtig mit Augenmaß ohne meine Patientin zu verunsichern. Und wo enden die Möglichkeiten als Hebamme?

**Dr. Jan Pauluschke-Fröhlich**

Oberarzt Geburtshilfe und Kreißsaal, Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Universitäts-Frauenklinik Tübingen

16.10-16.30 Resümee und Verabschiedung

Termin: 10. November 2016, Einlass ab 08.30

Ort: AESCULAP AKADEMIE GmbH  
Am Aesculap Platz  
78532 Tuttlingen

Kosten: incl. Verpflegung (vegetarisch):

■ Mitglieder/Frühbucher bis 1.7.16	80 Euro
■ Mitglieder	100 Euro
■ Nichtmitglieder*	120 Euro
■ werdende Hebammen/Mitglieder	40 Euro
■ werdende Hebammen/Nichtmitglieder*	80 Euro

In der Teilnahmegebühr ist die Verpflegungspauschale enthalten, sie wird in der Rechnung separat ausgewiesen.

\* Der Mitgliedsbeitrag kostet für werdende Hebammen 13 Euro im Jahr. Sie können sie kurzfristig abschließen und bekommen dann den Mitglieder-Rabatt bereits für diese Veranstaltung.

Anmeldung: bis **31.09.2016**; für Spätentschlossene haben wir eine Tageskasse (mit Preisauflage von 10 Euro).

Anmeldung über: [www.hebammenakademie-bw.de](http://www.hebammenakademie-bw.de).

Beachten Sie auch die hier hinterlegten **allgemeinen Teilnahmebedingungen**. Ihre Akzeptanz ist die Voraussetzung für die Anmeldung. Sie erhalten anschließend die Anmeldebestätigung mit der Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen beglichen werden muss. Andernfalls verfällt Ihre Anmeldung.

Mitglieder erhalten für die Teilnahme eine Bescheinigung über 6,6 Fortbildungsstunden (à 45 min).

Susanne Dießner, Fortbildungsbeauftragte  
[fortbildungsbeauftragte@hebammen-bw.de](mailto:fortbildungsbeauftragte@hebammen-bw.de)